



An einen Haushalt

Oktober 2009

Das Moosbrunner Gemeindewappen feiert heuer seinen 20. Geburtstag

Die Gemeinde Moosbrunn verfügte bis 1989 über kein eigenes Gemeindewappen, sondern lediglich über einfache Gemeindesiegel. In Anerkennung und Würdigung der ständigen Verbesserung der kommunalen Einrichtungen erhielt unsere Gemeinde mit Beschluss durch die NÖ Landesregierung damals das Recht zur Führung eines eigenen Gemeindewappens. *(Bericht Seite 6)*



Mitte September erfolgte der Beginn der Neubachsanieierung. Eine Maßnahme, die Aufgrund der nicht zu verhindernden Verlandung des Bachbettes erforderlich wurde. Es wird dabei nicht nur die Bachsohle eingetieft, sondern auch im Zuge der Sanierungsmaßnahmen die Uferböschung schrittweise stabilisiert, um zukünftigen Hochwässern besser entgegenwirken zu können. *(Bericht Seite 5)*

Die gestaltende Kraft

volkspartei
moosbrunn

Immer für Sie da

Was ist los in Moosbrunn? * * * Wann? * * * Wo? * * * Was ist los in Moosbrunn?

DATUM

VERANSTALTUNG

ab 13. Oktober 2009	Eltern-Kind-Turnen / Beginn der wöchentlichen Turnstunden für 2-5jährige von 16 bis 17 Uhr im Turnsaal der Volksschule
17. Oktober 2009	Häckseldienst; Anmeldung am Gemeindeamt
18. Oktober 2009	Gesundheitstag; 10 - 17 Uhr im Gemeindefestsaal
1. November 2009	Allerheiligen, 14 Uhr Friedhofgang unter Mitwirkung des Gesangvereins
4. November 2009	Mama-/Babytreffen (Stillgruppe), für Mamas mit Babies bis 2 Jahre, 9.30 - 10.30 Uhr im Pfarrstüberl
4. November 2009	Vortrag Dr. Essmann um 19 Uhr im Pfarrsaal; Thema: Die Freimaurer - zwischen Mythos und Wirklichkeit"
6.,7. u. 8. Nov. 2009	Theateraufführungen des Landjugend "ACTiv-Theater" ; Gemeindefestsaal
8. November 2009	Gang zum Kriegerdenkmal mit Musikverein und Freiwilliger Feuerwehr
21. u. 22. Nov. 2009	Adventmarkt der Bastelrunde im Pfarrsaal
22. November 2009	Konzertwertung mit dem MV Moosbrunn; Turnsaal Hauptschule Gramatneusiedl
28. November 2009	Weihnachtsausstellung der Kunstspione; Hauptstraße 68
2. Dezember 2009	Mama-/Babytreffen (Stillgruppe), für Mamas mit Babies bis 2 Jahre, 9.30 - 10.30 Uhr im Pfarrstüberl
4. Dezember 2009	Adventfeier der Volksschule; 18 Uhr, Gemeindefestsaal
18. Dezember 2009	Glühweinstandl des MV Moosbrunn; ab 18 Uhr vor der Pfarrkirche
19. Dezember 2009	Adventkonzert des Gesangverein Moosbrunn; 19 Uhr, Pfarrkirche
20. Dezember 2009	Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Moosbrunn; 14 Uhr, Gemeindefestsaal

Sämtliche Jahrestermine auch auf der Homepage der ÖVP Moosbrunn unter www.moosbrunn.at

TERMINE ABFALLENTSORGUNG

Gelber Sack * * * Biotonne * * * Altpapier * * * Restmüll * * * Wertstoffsammlung

10. Oktober 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	14. November 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
13. Oktober 2009	Gelbe Tonne	19. November 2009	Restmüll-Großraumtonne
14. Oktober 2009	Altpapier-Großraumtonne	21. November 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
15. Oktober 2009	Biotonne	26. November 2009	Biotonne
17. Oktober 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	28. November 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
22. Oktober 2009	Restmüll-Großraumtonne	2. Dezember 2009	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr
24. Oktober 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	3. Dezember 2009	Restmüll
29. Oktober 2009	Biotonne	7. Dezember 2009	Gelbe Tonne
4. November 2009	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr	9. Dezember 2009	Altpapier-Großraumtonne
5. November 2009	Restmüll und Gelber Sack	10. Dezember 2009	Biotonne und Gelber Sack
7. November 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	17. Dezember 2009	Restmüll-Großraumtonne
10. November 2009	Altpapier und Gelbe Tonne	24. Dezember 2009	Biotonne
12. November 2009	Biotonne	30. Dezember 2009	Restmüll

MIT UNS GUT INFORMIERT

Liebe Moosbrunnerin!
Lieber Moosbrunner!

Die Eröffnung der dritten Gruppe unseres Kindergartens könnte man direkt als eine „Punktlandung“ bezeichnen. Ohne der vorausblickenden Berechnung, Planung, sowie den erforderlichen Beschlüssen im Gemeinderat hätte es die dritte Kindergarten-Gruppe nicht in der Form oder nicht zu diesem Zeitpunkt geben können. Standen anfangs da oder dort noch Fragen im Raum, ob denn der Zubau auch wirklich notwendig sei, wurden spätestens zu Beginn des neuen Kindergartenjahres die Berechnungen der Vergangenheit bestätigt. Alle drei Kindergartengruppen sind sehr gut ausgelastet. Auch alle 2 ½ jährigen Kinder können unseren Kindergarten besuchen. Die Zahl der Kinder ist so hoch, dass diesjährig kaum mehr Reserven vorhanden sind.

Anders verhält es sich bei der Volksschule, wo erstmalig seit langem aufgrund der geringen Schülerzahl zwei Jahrgänge zusammengelegt werden mussten. Lediglich 6 Kinder besuchen in unserer Gemeinde heuer die 1. Klasse. Es freut mich, dass trotzdem alle vier Lehrerinnen des Vorjahres an der Schule verbleiben konnten. Die Hauptgegenstände werden getrennt unterrichtet, in allen anderen Gegenständen erfolgt ein gemeinsamer Unterricht der 1. und 2. Klasse.

Eines ist hier ganz klar ersichtlich: obwohl Moosbrunn kontinuierlich wächst, kann im Umkehrschluss nicht im gleichen Ausmaß mit

Steigerungen bei den Geburten gerechnet werden. Zu vielfältig sind hier die Gründe.

Obwohl es normalerweise bei uns durchschnittlich zwischen 15 und 20 Geburten im Jahr gibt, sind sogenannte „Ausreisser“ immer möglich. So wie heuer bei den Schuleintritten die Zahl nach unten sackte, gab es schon vor ein paar Jahren auch einen „Ausreisser“ nach oben. 1995 traten – stark abweichend vom Durchschnitt – 36 Kinder in die Schule ein. Um eine zusätzliche Klasse im Volksschulgebäude zur Verfügung stellen zu können, musste damals sogar ein Turnsaal errichtet werden.

Doch schon im nächsten Schuljahr erwarten wir wieder eine Klasse mit 19 Kindern.

Natürlich bin ich mir bewusst, dass die Gemeinde für junge Menschen leistbaren Wohnraum schaffen muss, damit auch weiterhin ein gesundes Verhältnis zwischen Alt und Jung möglich ist.

Ein Schritt ist die Planung eines kombinierten Wohnungsangebotes von einerseits barrierefreien Wohnungen für betagte und körperlich beeinträchtigte Menschen und andererseits Startwohnungen für junge Gemeindebürger am Florianiring neben der Feuerwehr. Diesbezügliche Gespräche mit Wohnbaugesellschaften sollen Ende des Jahres aufgenommen werden. Zu diesem Zeitpunkt endet der Probebetrieb des Rettungstützpunktes in unserer Gemeinde. Sollte das Rote Kreuz weiterhin in Moosbrunn stationiert bleiben, wäre für mich ein logischer Schritt, den Stützpunkt



Bürgermeister Gerhard Hauser

in das Wohnprojekt einzu-
beziehen.

Ich bin überzeugt, dass nur durch ein kontinuierlich langsames Wachsen einer Gemeinde, gesunde gesellschaftspolitische Strukturen aufrecht erhalten werden können. Ausreisser in der Geburtenstatistik sollten nicht zu einem überstürzten Handeln in der Dorfentwicklung verleiten.

Ihr
Gerhard Hauser

Impressum:

Medieninhaber und Hersteller:
Volkspartei Niederösterreich,
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;

Herausgeber und Redaktion:
Volkspartei Moosbrunn,
GPO Vbgm. Ing. Robert Huber,
Hans Kolm-Gasse 14,
2440 Moosbrunn;

Verlagsort. 2440 Moosbrunn;
Herstellungsort: 2320 Schwechat

Die Sanierung des Kirchenvorplatzes wurde in Angriff genommen

Nachdem bei der erstmaligen Ausschreibung für die Sanierung des Kirchenvorplatzes die Angebote weit über den geschätzten Werten lagen, wurde – wie bereits in der letzten Ausgabe der Moosbrunner Nachrichten berichtet – durch Bgm. Gerhard Hauser bei der Junisitzung des Gemeinderates der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Es erfolgte eine nochmalige Ausschreibung, bei der durch geänderte Materialwahl und Nachverhandlungen bei den Leistungen eine wesentliche Preisreduktion erreicht werden konnte. In der Gemeinderatssitzung vom 23.9.2009 wurde nunmehr die Sanierung des Kirchenvorplatzes einstimmig beschlossen. Die Arbei-

ten wurden notwendig, da die Regenwasserableitung vor der frisch renovierten Kirche verbessert werden muss, um zukünftige Gebäudeschäden durch Feuchtigkeit größtmöglich zu verhindern. Im Zuge der Neugestaltung wird die Linienführung des Kirchenvorplatzes neu festgelegt - vor dem Eingang des Gotteshauses soll mehr Platz geschaffen werden. Durch den Einbau von Unterflurstrahlern wird das historische Gebäude zukünftig in den Abendstunden noch mehr zur Geltung kommen. Der Hauptplatz als Visitenkarte unseres Ortes soll davon gesamtheitlich profitieren. Geplant ist, dass die Arbeiten noch vor der Adventzeit abgeschlossen werden.

Alle fünf Bürgermeistergespräche waren gut frequentiert

Das Vorhaben von Bürgermeister **Gerhard Hauser**, zumindest in jedem Ortsteil der Bevölkerung die Möglichkeit eines direkten und offenen Gesprächs in gemütlicher Atmosphäre anzubieten, wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Gemeinsam mit Vizebürgermeister **Ing. Robert Huber** erfolgten heuer durch die beiden Gemeindemandatäre insgesamt 5 Gesprächsrunden mit reger Bürgerbeteiligung. Die Gespräche sollen auch in Zukunft weitergeführt werden.

rechts im Bild: Bgm. Gerhard Hauser und Vbgm. Robert Huber im Gespräch mit interessierten Bürgern



Spielbelag der Asphaltstockbahn wurde erneuert



Da es bei der Asphaltstockbahn zu unvorhergesehenen Setzungen kam, war die Benützung der gemeindeeigenen Sportanlage nicht mehr möglich. Über Betreiben von Bürgermeister **Gerhard Hauser** wurde eine neue Asphaltdecke aufgezogen. Einen Dank an die Stockschützenrunde, die bei den Arbeiten mithalf und so eine kostengünstigere Sanierung möglich machte. Im Bild die neue Bahn - noch mit behelfsmäßigen Markierungen.

Im Bild links: Unterhauser Anneliese beim Test der neuen Stockbahn

Aktion Schutzengel feiert 10jähriges Jubiläum

Die von Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** ins Leben gerufene Initiative für mehr Aufmerksamkeit und



Vbgm. Ing. Huber und GGR Tauber beim Verteilen der Geschenke im Zuge der heurigen Schutzengelaktion

Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder, feiert das 10-jährige Jubiläum. Denn auch nach 10 Jahren ist die Idee der Aktion Schutzengel so aktuell wie am ersten Tag. Bürgermeister **Gerhard Hauser** nahm den „runden“ Geburtstag der Aktion zum Anlass um die zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Revue passieren zu lassen. Dabei sind bauliche Maßnahmen wie die Errichtung von Fußgängerübergängen, Ampel- und Blinklichtanlagen, Beleuchtungen, Verkehrsberuhigungen durch Fahrbahnteiler und Blockmarkierungen genauso wichtig wie entsprechende Vorschriften (z.B. 30er Zone in den Siedlungsgebieten) und deren Überwachung durch die Polizei. Ebenso großes Augenmerk legt man auf bewusstseinsbildende Maßnahmen für Kinder und erwachsene Verkehrsteilnehmer, wie eben die Aktion Schutzengel am Schulanfang oder diverse Verkehrssicherheitsaktionen gemeinsam mit der Polizei oder dem ÖAMTC.

Die Sanierung des Neubaches schreitet zügig voran

Wie in der vorigen Ausgabe bereits berichtet, konnte **Bgm. Gerhard Hauser** durch ein persönliches Gespräch mit **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** die Finanzierung der Hochwasserschutzmaßnahmen trotz anfänglicher Schwierigkeiten letztendlich sichern. Nach erfolgter Ausschreibung wurde mit den Arbeiten in der 38. Kalenderwoche begonnen. Unter fachlicher Aufsicht des Flussbauamtes wurde dabei im ersten Arbeitsschritt das Bachbett zwischen Kläranlage und Augasse auf einer Breite von 4 Meter eingetieft. Mehrere tausend Kubikmeter Schotter wurden dabei heuer aus dem Gerinne entnommen. Damit soll das Fassungsvermögen des Bachbettes im Siedlungsgebiet bei Hochwasser erhöht werden. Durch das schrittweise Herstellen des ursprünglichen Zustandes soll auch eine bessere Ableitung bei den einmündenden Drainageleitungen erreicht werden. Ebenso erfolgen Ausbesserungsarbeiten im Böschungsbereich. Für die Arbeiten sind im heurigen Jahr € 108.000,- budgetiert. Die Mittel werden von Bund, Land und Gemeinde zu gleichen Teilen getragen. Die Bilder auf der rechten Seite zeigen die enormen Schottermengen, die aus dem Neubach bis jetzt schon entfernt worden sind.



Wappen von Moosbrunn ist 20 Jahre alt



Anlässlich der NÖ Landesausstellung traf GGR **Katharina Tauber** Altlandeshauptmann **Siegfried Ludwig** in Telc. Im Laufe eines Gesprächs erinnerten sich beide an die Wappenverleihung vor

20 Jahren in Moosbrunn. Altbürgermeister **Karl Eichenseder** hatte damals die Idee eines eigenen Wappens und setzte sie in die Tat um. Heute nach 20 Jahren ist das Wappen allen Gemeindebürgern ein allseits vertrautes Symbol, das mittlerweile schon längst ein Teil unserer Identität geworden ist. Die Wappendarstellung nimmt auf den Ortsnamen bedacht, und zwar mittels einer stilisierten Darstellung des Wassers anhand eines Brunnens. Weiters wurde darin die vorherrschende Landwirtschaft sowie die langjährige pfarrliche Zugehörigkeit zum Stift Melk und die Errichtung der Pfarre Moosbrunn im Jahre 1312 durch die Darstellung eines Schlüssels, der dem Wappen des Stiftes Melk entnommen wurde, berücksichtigt. Zum Gedenken an die Wappenverleihung im Jahre 1989 wurde damals von der Gemeinde Moosbrunn bei der Dreifaltigkeitssäule am "Goasberg!" der sogenannte „Wappenbrunnen“ errichtet.



Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig und Altbürgermeister Karl Eichenseder bei der Wappenverleihung im Jahr 1989



Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig und GGR Katharina Tauber bei der Landesausstellung in Telc

Unsa Woppn

*Heisa - ogschlogn und neich gstrichn,
oide Fenster - d´Forb vablichn,
olles wird bunt ongmöit schnöll
und neich hergricht - wos der wöll.*

*Blumen, Bam und Fensterkisten.
Ehregäst´ auf longan Listen:
Landeshauptmann, Schüler, Lehrer;
Hymnen, Liada - leicht und schwerer.
Musi, Spurtler, Gsangverein -
olle wern heit einglond sein.*

*Pforrer, Mesner, Ministranten,
Opa, Oma, Onkel, Tanten,
Feiawehr und Rotes Kreuz -
olles hot heit seinen Reiz.
Guates Gulasch, koides Bier -
olle san für´s Fest dafür!*

*Kinder spüln uns vor vom Woppn,
da Gendarm setzt auf de Koppn;
a schena Tog mit recht vü Sunn -
jetzt kriagn ma Schlissln und an Brunn.*

*A so a Woppn is scho wos,
des wissn olle, kla und groß,
des stärkt des Orts- und Heimatg´fühl
und stolz a jeda sogn wüll:
"Jetzt san ma wer, jetzt g´hern ma z´saum.
Wie guat, dass mir a Woppn haum!"*

Dichterische Nachlese
zur Wappenverleihung
von Franz Eichenseder

Neue Erdgasleitung sichert die Versorgung in Niederösterreich

Um die Versorgungssicherheit im Süden (Nieder-) Österreichs auch in Zukunft zu gewährleisten, errichtet die EVN die überregionale Erdgas-Hochdruck-Leitung „Südschiene“.

Mit dem Spatenstich für die sogenannte „Südschiene“ begann die EVN am 10. Juli mit der Realisierung des größten Gasleitungsprojektes in der Unternehmensgeschichte.

Mit gewaltigem arbeitstechnischem Aufwand soll die 120 km lange Leitung bis Ende 2010 von Gänserndorf bis an den Semmering fertig gestellt werden. Die Hochdruckleitung wird von Gänserndorf über Moosbrunn, Eggendorf und Peisching/Hohe Wand bis zur Übergabestation am Semmering geführt. Im Bedarfsfall ist an eine Verlängerung bis zur italienischen Grenze gedacht. Der Leitungsdruck beträgt 70 bar. Die Leitung wird in ca. 1,5 Meter Tiefe verlegt. In Moosbrunn musste im Leitungsbereich bei der Verlegung der Grundwasserspiegel kurzfristig abgesenkt werden. Erreicht wurde dies, indem man neben der Trasse, in Abständen von ca. 10 Metern, Schlagbrunnen errichtete und das Wasser in extra dafür angelegte Versickerungsteiche wegpumpte.



vlnr.: EVN Vorstand DI Dr. Peter Layr, AGGM Vorstand Dr. Thomas Heissenberger, Bürgermeister Erich Klein (Himberg), Bürgermeister Gerhard Hauser (Moosbrunn) und Bürgermeister Leopold Zolles (Gramatneusiedl) beim Spatenstich



Das Bild zeigt den Montagetrupp beim Schweißen der riesigen Leitung

Aufgrund von Kapazitätsengpässen im südlichen Österreich wurde dieses Projekt erarbeitet. Durch den Bau der Leitungen werden sämtliche Absatzanforderungen für Kraftwerke, Großverbraucher und Haushalte zukünftig abgedeckt.

Die Investitionskosten betragen rund 114 Mio. Euro.

EVN Vorstand Dipl.-Ing. Dr. Peter Layr: „Der Bau der Südschiene ist eine wesentliche Maßnahme zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus“.

Schulbetrieb in der 1. und 2. Klasse der Volksschule gut angelaufen

Das neue Schuljahr brachte auch eine Neuerung für unsere Volksschulkinder. Aufgrund des geburtenschwachen Jahrgangs der Taferlklassler – es traten 6 Kinder, davon 3 Buben und 3 Mädchen in die 1. Klasse ein – konnte keine eigene Klasse gebildet werden.

Deshalb wurde die erste und die zweite Schulstufe in einer Klasse zusammengefasst. In den Gegenständen Mathematik und Deutsch werden die

Kinder von der Klassenlehrerin und der Assistenzlehrerin nach den Schulstufen getrennt unterrichtet. So wird eine sehr individuelle und gezielte Förderung unserer Kleinsten sichergestellt. Für die restlichen Unterrichtsstunden werden die beiden Schulstufen gemeinsam von der Klassenlehrerin unterrichtet.

Wir wünschen unseren Schulstartern viel Freude und Erfolg für ihre begonnene Schulzeit.

Umgestaltung des Gartens unserer Volksschule

Der Garten unserer Volksschule wurde in den Schulferien von unseren Gemeindearbeitern wieder auf Vordermann gebracht. Die Rasenfläche wurde teilweise neu angelegt, unansehnlich gewordene Thujen aus dem Garten entfernt. Hinter dem Schulgebäude wurde eine sogenannte „Freiluftklasse“ errichtet. Es handelt sich dabei um ein Rondeau, wo die Kinder sich unter der 100-jährigen Eiche im gemütlichen Kreis zusammensetzen können. Die kreisförmige Sitzgelegenheit

kann auch zum Balancieren verwendet werden – ein Fallschutz sorgt für die notwendige Sicherheit. Im November folgt als letzte Maßnahme das Setzen von heimischen Sträuchern aus regionalen Züchtungen, die über die Aktion „NÖ Heckentag“ kostengünstigst angekauft werden. Durch die Heckenpflanzen soll eine räumliche Struktur geschaffen werden. Die Trennung zwischen einer Ruhezone im Bereich der Freiluftklasse und einem Aktivbereich wird dadurch möglich.

Jausenbox für alle Erstklassler

Oberster Grundsatz der Abfallwirtschaft ist es, die Abfallmengen und deren Schadstoffgehalte so gering wie möglich zu halten. Die Abfallvermeidung gilt als oberstes Ziel. Die Verteilung der Jausenboxen an alle SchulanfängerInnen ist in diesem Sinne eines der wichtigsten Projekte, neben dem AWS-Festpaket und den Mehrwegwindeln.

So verteilte der Abfallverband Anfang September bereits zum dritten Mal an alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse unserer Volksschule die praktischen Jausenboxen. Bürgermeister **Gerhard Hauser**, Obmann des AWS und Vbgm. von Schwechat **Gerhard Frauenberger**, Geschäftsführer **Jürgen Maschl** und Abfallberaterin **Dipl.Ing. Monika Kirchmeyer** übergaben den Kindern persönlich die Jausenboxen. Und damit die Box nicht leer war, legte man noch einen vitaminreichen Apfel hinein.

Damit soll es den Eltern erleichtert werden, ihren Kindern eine abfallarme Schuljause mitzugeben. Auf der Box ist ein Bild der „Familie Tonni“ aufgedruckt,

die unsere kleinen MitbürgerInnen bereits seit Jahren begleitet.

Neben der Verteilung der Jausenboxen liegt dem Abfallverband die Bildungsarbeit sehr am Herzen. So wird ein eigenes Programm für Kindergärten angeboten. Für Schulklassen aller Schulstufen gibt es kostenlose Exkursionen, in den Schulstunden erfolgen Informationen über Müllvermeidung und -trennung und vieles mehr.



Nachpflanzungen im Gartenbereich des Kindergartens

So wie in der Volksschule werden auch im Kindergarten noch heuer Sträucher aus der regionalen Gehölzvermehrung nachgepflanzt. Eine notwendige Maßnahme, die nach dem Zubau der dritten Kindergartengruppe erforderlich wurde.

Im nächsten Jahr soll dann der Gartenbereich teilweise umgestaltet werden. Zusätzliche Spielbereiche sorgen dann für noch mehr Qualität und Spielfreude. Gespräche mit einer Landschaftsplanerin erfolgten bereits.

PERSONELLES

Unsere Gemeindeärztin hat geheiratet

Martin Jann und **Dr. Sandra Stangel-Jann** haben am 18.7.2009 geheiratet!

Die Redaktion wünscht unserer Gemeindeärztin und ihrem Mann alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



GGR Katharina Tauber feiert ihren 60. Geburtstag

Am 13. Oktober feiert GGR **Katharina Tauber** (ÖVP) ihren 60. Geburtstag. Die Mandatarin ist seit 1987 im Moosbrunner Gemeinderat und seit 2005 im Gemeindevorstand. Tauber zählt zu den äußerst aktiven Mitgliedern im Gemeinderat und ist sowohl dort, als auch innerhalb der ÖVP-Fraktion eine echte Stütze. Sie war 22 Jahre Obfrau der VP-Frauen bevor sie 2008 diese Funktion an GR **Helga Czachs** übergab. Auch als Pfarrgemeinderätin war sie viele Jahre tätig und nimmt heute noch aktiv am pfarrlichen Geschehen teil. Die Redaktion wünscht Katharina Tauber alles Gute zu ihrem runden Geburtstag.



Mit Sissy Roth-Halvax verlor die ÖVP eine bedeutende Persönlichkeit

Am 21. August 2009 verstarb die amtierende Bürgermeisterin von Maria Lanzendorf, **Sissy Roth-Halvax**, (ÖVP) nach langem schwerem Leiden im Alter von 62 Jahren. Sie war eine Person mit enormer Energie, hohem sachpolitischem Engagement und Verantwortungsbewusstsein, der nicht nur der eigene Ort sondern der ganze Bezirk am Herzen lag.

Neben ihrer Bürgermeistertätigkeit war sie noch Abgeordnete zum NÖ Landtag, Obfrau des VP Gemeindevereinerverbandes im Bezirk Wien-Umgebung und Mitglied des Bundesrates – in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2006 auch dessen Präsidentin. Sissy Roth-Halvax hinterlässt eine große Lücke und wird uns in vielen Bereichen sehr fehlen.



Trainingsbeginn Jiu Jitsu und Karate

Mit dem aktuellen Schuljahr begann am 7. September wieder der Trainingsbetrieb des „JJ Jawara Moosbrunn“. Die Trainingszeiten sind in Gramatneusiedl (Turnsaal Schule): Montag und Donnerstag 18 – 19.15 Uhr Jiu Jitsu sowie 19.15 – 20.30 Uhr Shaolin Kempo Karate für Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene aller Altersgruppen. Das Training beinhaltet neben der Technik auch ein koordinatives und ausgewogenes Fitnessprogramm. Für Kinder von 7 bis 15 Jahren gibt es auch in Moosbrunn jeden Freitag von 16 – 17 Uhr im Turnsaal der Volksschule Moosbrunn ein angepasstes Jiu Jitsu-Training. Trainer **Ignac Hizman**, selbst mehrfacher Dan-Träger in Jiu Jitsu (8.Dan), Karate (3.Dan) und Judo (2.Dan), würde sich über zahlreichen Besuch freuen und steht vor dem Training gerne vor Ort für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Jawara Moosbrunn bei einer Vorführung im Zuge des Gramatneusiedler Radlrekordtages

Zahlreiche Aktivitäten beim Tennisclub Union Moosbrunn

Doppeltturnier: Am 6. September 2009 hat das bereits traditionelle Doppeltturnier des TCU Moosbrunn auf der hiesigen Tennis - Sportanlage stattgefunden.

Besonders erfreulich war neben der wachsenden Zahl der Teilnehmer auch die vielfältige Zusammensetzung: von Jung“profis“ bis zu den Routiniers und, Dank der Damen“frau“schaft gab es auch gemischte Paare.

Dies spiegelt sich auch in der Ergebnisliste wieder:

1. Prucha/Höller
2. Krumbholt/Bottek
3. Lorenz/Lorenz

Neu Homepage TCU Moosbrunn: Alle Aktivitäten und vieles mehr können Sie auf der neuen Homepage des TCU MOOSBRUNN unter <http://tcu-moosbrunn.12see.de> nachlesen.

2facher Meistertitel Damen: Im Frühjahr konnte der Meistertitel in der Kreisliga D3 verdient gewonnen werden. Im Herbst gab es als „Zugabe“ noch Mal den Meistertitel in der Kreisliga C2/+35.

Gesellschaftsschnapsen: Am 19. Sept. 2009 gab es das inzwischen alljährlich stattfindende Gesellschaftsschnapsen des TCU Moosbrunn.

Dank bewährter hervorragender Organisation des Turniers durch Karl Lorenz, unterstützt bei Speis´ und Trank durch seine ganze Familie, sowie dem „Computerhirn“ und Spielleiter Manfred Stift, konnten sich die zahlreich versammelten Teilnehmer voll auf „Pick As und Herz-Bube“ konzentrieren.

1. Platz: Nagy Manfred
2. Platz: Nagy Herbert

Gemütlich und lustig ist ein schöner Tag zu später Stunde zu Ende gegangen.



Neues vom SC Moosbrunn



Die Zukunftshoffnung des SC Moosbrunn

Im Zuge der heftigen Regenfälle hatte auch der SC Moosbrunn heuer schwer mit dem Hochwasser zu kämpfen. Durch die nicht enden wollenden Güsse wurde der Sportplatzrasen teils schwer beschädigt und es bestand keine Möglichkeit mehr für eine sportliche Tätigkeit. Nur durch die großzügige Unterstützung durch die Niederösterreichische Landesregierung, dem Fußballfachverband und durch die Gemeinde Moosbrunn konnte eine Sanierung des Platzes erfolgen. Nach der Sanierung konnte der Spielbetrieb - gerade noch rechtzeitig - Ende August wieder aufgenommen werden.

Im September gab es einen Trainerwechsel. **Robert Florl** wurde durch **Wilhelm Patzak** ersetzt. Im Zuge der Trainerneubesetzung legte auch **Gerd Bruckner** seine Funktion als Sektionsleiter zurück.

Bei den Damen ist **Gerhard Roithner** seit der Saison 2009/2010 neuer Trainer. Nachdem einige Spielerinnen den Verein im Sommer verlassen haben, um sich teils in höheren Spielklassen beweisen zu können, wurde es schwierig wieder eine Damenmannschaft zu nennen. Trotzdem hat der SCM den Schritt gewagt und einige neue Spielerinnen konnten bis heute bereits im Damenkader aufgenommen werden!

Natürlich muss Trainer Roithner sozusagen von Null weg anfangen, doch auch hier ist man zuversichtlich, dass sich wieder eine erfolgreiche Mannschaft bilden wird.

Auch bei der Jugend rollt der Ball! Die U/13 spielt dieses Jahr in der JHG Südost in der U/13 UPO und konnte schon zwei Siege verbuchen. Die U/8, die zwar nicht offiziell beim NÖFV gemeldet ist, konnte sich am Sonntag, 20.09 beim Miniturnier des SCM bei herrlichen Wetter mit anderen Vereinen messen! Im Vordergrund stand bei diesem Turnier jedoch der Olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles“.



2. Gesundheitstag diesmal im Festsaal der Gemeinde

2. GESUNDHEITSTAG am Sonntag, 18. Oktober von 10-17 Uhr im Festsaal der Gemeinde

Da der 1. Gesundheitstag vor 2 Jahren von der Bevölkerung so zahlreich besucht wurde, findet er heuer im Festsaal, mit noch mehr Informationen, statt. Die bewährte Gesundheitsstraße wird wieder von unserer Gemeindeärztin **Dr. Sandra Stangel-Jann** und Ihrem Team angeboten. (Jeder Besucher erhält einen Gesundheitspass). Es gibt auch wieder interessante Infostände. Bei den Kurzvorträgen von 11-17 Uhr im 3/4 Std. Takt wird der Defibrillator in Verbindung mit der Reanimationstechnik demonstriert. Weiters werden 5 Vortragende die unterschiedlichsten Themen besprechen. Neu ist heuer eine KINDERECKE, die von Moosbrunner

Frauen betreut wird. Eltern können dadurch in Ruhe die Angebote des Gesundheitstages nutzen, da Ihre Kleinen mit diversen Spielen beschäftigt werden. Die Pfarre betreut das „CAFE LAURENTIUS“, wo Sie sich erholen bzw. plauschen können. Da der 18.10. der „Missionssonntag“ ist, werden auch „Fair“ gehandelte Produkte verkauft. Die Initiatoren des Gesundheitstages Dr. med. Sandra Stangel-Jann und GGR **Katharina Tauber** hoffen auf rege Teilnahme der Bevölkerung und laden zur feierlichen Eröffnung durch BGM **Gerhard Hauser**, mit einigen Kindern der Volksschule und dem Tanzkreis Moosbrunn sehr herzlich ein. Ein detailliertes Programm ergeht rechtzeitig an alle Moosbrunner Haushalte.

Zwei Termine für Sie und Ihn der Generation 50+

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr trifft sich der TANZKREIS MOOSBRUNN im Pfarrsaal. Tanzleiterin **Erna Schebeck** lehrt Kreis-Line und Squaretänze uvm. Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Einstieg jederzeit möglich.

Jeden Mittwoch ab 7. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr zeigt LIMA-Trainerin **Christina SOMMER** im Turnsaal der Volksschule, wieviel Freude Bewegung in der Gruppe macht. Keine Bodenübungen! Einstieg jederzeit möglich!



Eltern-Kind-Turnen

Lust auf Bewegung in der kalten Jahreszeit?

Dipl. Päd. **Claudia Höller** gestaltet auch heuer wieder ein Eltern-Kind-Turnen im Turnsaal unserer Volksschule.

Eltern mit Kindern im Alter von 2-5 Jahren können wieder ab 13. Oktober 2009 jeden Dienstag zwischen 16 und 17 Uhr gratis am Turnen teilnehmen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, nutzen sie die Gelegenheit - ihr Kind wird es ihnen danken.

Mama-/Babytreffen (Stillgruppe)

Ein weiteres Angebot erfolgt von **Katharina Schlerka**. Sie ist dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, sowie dipl. Ernährungsberaterin. Als Mutter einer kleinen Tochter bietet sie Mama-/Babytreffen (Stillgruppe) für Mütter mit Kinder bis 2 Jahren an. Die Zusammenkünfte erfolgen im Pfarrstüberl. Die ersten beiden Termine sind am 4. November 2009 und am 2. Dezember 2009, jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr. Keine Kosten und keine Anmeldung.

Weitere Information im Internet über die Adresse: www.mama-kochen.at.tf.

Festveranstaltung des Bildungs- und Heimatwerkes



Das Bildungs- und Heimatwerk lud am 19. September 2009 in das Volkshaus Himberg anlässlich des 10. Bildungsprogrammes der Region WIENER BECKEN ein. Altbgm. **Klaus Soukup** hielt die Eröffnungsansprache. LAbg. **Lukas Mandl** überbrachte Grußworte von LH **Erwin Pröll**. Es wurde den Anwesenden ein abwechslungsreiches und kulturell anspruchsvolles Programm geboten. Es kamen auch 6 örtliche Bildungsleiter zu Wort. Da Moosbrunn seit Juni dem BHW Region

WIENER BECKEN angehört, hatte auch GGR **Katharina Tauber** die Möglichkeit örtliche Termine bekanntzugeben. Zum Abschluss des Festes wurde gemeinsam gesungen und anschließend in fröhlicher Runde geplaudert.

Die Veranstaltungskalender wurden im August an jeden Haushalt verteilt. Sollten sie KEINEN bekommen haben, z.B. wegen der Aufschrift „keine Reklame“, können Sie jederzeit ein Exemplar am Gemeindeamt abholen.

Präsentation einer neuen CD mit dem Titel "Vielfalt Blasmusik"

Wie die „Moosbrunner Nachrichten“ bereits in ihrer April-Ausgabe berichtet haben, hat der Musikverein Moosbrunn heuer gemeinsam mit den Vereinen Gramatneusiedl, Hof am Leithaberge, Sommerein und Trautmannsdorf eine CD aufgenommen. Die Präsentation dieses Tonträgers, bei der alle fünf Kapellen aufspielen werden, findet am 10. Oktober 2009, Beginn 19.30 Uhr, in der Kulturwerkstätte Hof bei freiem Eintritt statt. Alle Freunde der Blasmusik sind herzlich eingeladen und können bei dieser Gelegenheit bereits eine CD erwerben.



Oktoberfest seit 10 Jahren fixer Bestandteil des Dorflebens

Zum 6. Mal hieß es am 26. September 2009 „ozapft is“. Seit 1999 veranstaltet der Musikverein Moosbrunn alle zwei Jahre in der Halle der **Firma Blaha** ein Oktoberfest. Um diese Veranstaltung möglichst originalgetreu zu gestalten, wird jeweils eine bayrische Blasmusikkapelle eingeladen. Heuer war der Musikverein Wegscheid bei uns. Die Musiker kamen am Freitag am Abend bei uns an. Nachdem das Quartier in Gramatneusiedl bezogen worden war, trafen sich die Mitglieder beider Vereine zu einem Willkommensessen. Hier

konnten bereits die ersten Kontakte geknüpft werden. Am nächsten Tag machten die bayrischen Musikkollegen einen Ausflug nach Eisenstadt und zum Neusiedler See. Abends spielten die Musiker aus Wegscheid unter der Leitung von Kapellmeister **Hans Hoffmann** beim Oktoberfest auf und sorgten für gute Stimmung. Die zahlreich gekommenen Gäste wurden von den Mitgliedern des Musikvereins Moosbrunn mit Getränken und Speisen bewirtet. Fröhlich und heiter wurde bis ca. 2 Uhr morgens gefeiert.



Pfarrheuriger war bei herrlichem Wetter ein großer Erfolg



Gute Stimmung im Parrgarten und an der Weinbar - den fleißigen Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott. Der Reinerlös wird wieder für Kreditrückzahlungen betr. Außenrenovierung unserer Pfarrkirche verwendet.



ACTiv-Theater gastiert wieder in Moosbrunn mit einer Komödie

Nachdem die Theatervorstellungen vom ACTiv-Theater der Landjugend Schwechat immer sehr gut besucht waren, entschlossen sich die Mitwirkenden auch heuer wieder ein Theaterstück aufzuführen. Gleich drei Mal wird im Moosbrunner Festsaal die Komödie "Bombenstimmung auf der Uni" aufgeführt. Die Termine sind für Freitag, 6. November 2009, um 19 Uhr, Samstag, 7. November 2009, um 19 Uhr und Sonntag, 8. November 2009, um 17 Uhr angesetzt. Eintritt beträgt € 7,- (für Kinder bis 14 Jahre und Landjugendmitglieder gibt es

Ermäßigungen). Kartenreservierungen ab 17 Uhr unter der Telefonnummer 0699 / 12 15 57 63 oder unter der eMail Adresse: activtheater@gmail.com.



POLITIK

genau genommen



von
ÖVP-Gemeinde-
parteiobmann
Ing. Robert Huber

Dass sich eine Oppositionspartei inhaltlich von der regierenden Partei unterscheiden möchte, ist schon klar. Bei allem demokratischen Recht auf Kritik sollte aber auch bei politisch Andersdenkenden zumindest eine geringe Restproduktivität bei der Arbeit für die Bürger übrig bleiben. Auffällig ist vor allem die unterschiedliche Darstellung der politischen Arbeit den Wählerinnen und Wählern gegenüber. Während wir von der ÖVP seit Jahrzehnten mit den Moosbrunner Nachrichten - einer rein sachlich informativen Zeitung - regelmäßig jeden Haushalt mit unpolitischer Information über das Ortsgeschehen beliefern, ist die letzte Ausgabe des BLM Postwurfs mit den darin enthaltenen Un- und Halbwahrheiten sowie zahlreichen, als Fakten dargestellte Vermutungen ein Beweis dafür, dass es dieser Gruppierung nicht wirklich ernst mit der angekündigten konstruktiven Zusammenarbeit ist.

Da wird das Thema Glasfabrik als Versäumnis der Gemeindeführung dargestellt, obwohl es doch die Mandatare der Bürgerliste waren, die durch Ihre Intervention beim Grundstückseigentümer die bereits fertig verhandelte Räumung des Geländes sabotiert haben. Unklar ist, wessen Interessen die BLM hier vertritt, denn das von Studenten der FH Wiener Neustadt erstellte Konzept- vom

Grundeigentümer in Auftrag gegeben und zufälligerweise unter der Führung eines engen Verwandten desselben erstellt- würde abgesehen von der Machbarkeit und Sinnhaftigkeit der Vorschläge (Stichwort „Adrenalin-Junkies“ in Moosbrunn !) nur der Profitmaximierung der Eigentümer dienen, unseren Gemeindehaushalt jedoch finanziell ruinieren. Es ist schon Realitätsverweigerung, den negativen Bescheid der NÖ. Landesregierung hinsichtlich Umwidmung des Betriebsgebietes in Bauland zu ignorieren, die Vermischung von Wohn- und Betriebsgebiet zu kritisieren und gleichzeitig diese voranzutreiben. Das Betriebsgebiet ist für die Gemeinde Moosbrunn wertvolles Gut, denn durch Steuerung der Betriebsansiedelung durch entsprechende Grundstücksgrößen ist es durchaus möglich, gut umweltverträgliche Klein- und Mittelbetriebe anzusiedeln und so Einnahmen für die Gemeinde sowie Arbeitsplätze im Ort zu schaffen.

Ebenso aufklärungsbedürftig ist der Bericht über die Hochwasserschutzmaßnahmen am Neubach. Auch hier wieder der Versuch, der Gemeindeführung Versäumnisse vorzuwerfen und in Trittbrettfahrer-Manier im Nachhinein gute Ratschläge zu erteilen, obwohl die detaillierte, jahrelange Vorbereitung des Projekts schon längst abgeschlossen ist. Es ist der Verdienst von **Bgm. Hauser**, der die geförderte Finanzierung durch Bund und Land NÖ im persönlichen Gespräch mit **LH Dr. Pröll** über Jahre hinweg bis zur Fertigstellung gesichert hat. Umso verwunderlicher ist der Plan der BLM, die Sanierung nicht wie im Finanzierungsplan vorgesehen, auf 3 Jahre verteilt durchzuführen, sondern noch in diesem Jahr fertig zu stellen, was die Kosten für die Gemeinde Moosbrunn für das gesamte Bauvorhaben von € 108.000 auf €252.000 erhöhen würde!...denn das Land NÖ und der Bund fördern maximal €72.000 pro Jahr und somit würde die Gemeinde auf €144.000 Zuschuss für das zweite und dritte Jahr verzichten – Herr **GGR Blümel** wurde mehrmals auf diesen Sachverhalt hingewiesen. Ich kann Ihnen garantieren, dass die Fraktion der ÖVP im Gemeinderat mit Ihrer Mehrheit diesen und sonstigen rein politisch motivierten Unfug zu verhindern weiß und versichere Ihnen auch zukünftig objektive Berichterstattung.

Senioren-Herbstreise nach Grado

Die heurige „große“ Herbstreise der Ortsgruppe Moosbrunn des Seniorenbundes führte vom 14. bis 18. September nach Grado in Italien. Nach dem Bezug des Quartiers gab es einen geführten Stadtrundgang. Am zweiten Tag ging es zum Schloss Miramare und anschließend nach Triest mit einer Stadtbesichtigung. Die Rückkehr nach Grado erfolgte mit dem Schiff. Die interessanten Ausgrabungen von Aquileia standen am dritten Tag auf dem Programm, dann ging es weiter nach Cormons zu einer Weinverkostung. Der vierte Tag führte über Udine nach San Daniele, wo eine Rohschinkenerzeugung besichtigt werden konnte. Am letzten Tag ging es nach Lippiza



in Slowenien, wo es eine Führung durch das Gestüt Lipica gab. Trotz einiger Regenstunden insgesamt eine sehr beeindruckende Reise.

Heurigennachmittag des Seniorenbundes in der Raab-Mühle

Der schon traditionelle Heurigennachmittag des Seniorenbundes fand diesmal am 20. August wiederum in der Raabmühle statt. Bei herrlichem Wetter waren viele Seniorinnen und Senioren gekommen, um in gemütlicher Runde ein paar nette

Stunden zu verbringen. Nachdem ein kleiner Imbiss verabreicht und Getränke serviert worden waren, sorgten die Musiker Franz aus Perchtoldsdorf und der Hausherr Alfred Raab für gute Stimmung. Wieder einmal mehr ein schöner Nachmittag.



In gemütlicher Runde gab es viel zu plaudern



Der Vorstand des Seniorenbundes mit Bgm. Hauser

Fahrt des Seniorenbundes zur NÖ Landesausstellung nach Horn und Telc

Am 6. Oktober veranstaltete der Seniorenbund Moosbrunn eine Kulturfahrt zur NÖ Landesausstellung, die in Horn, Raabs und im tschechischen Telc zu besichtigen ist und unter dem Motto „GETEILT-GETRENNT-VEREINT“ steht. In Horn gab es eine interessante Führung, wo man vieles über den zweiten Weltkrieg erfahren konnte.

Da es aus Zeitgründen nicht möglich war auch Raabs zu besuchen, ging es gleich weiter über die tschechische Grenze nach Telc. Auch hier gab es eine spannende Führung, die Einblicke in unsere jüngste Geschichte gewährte. Den Abschluss eines sehr informativen Tages bildete der Besuch bei einem Heurigen im Weinviertel.

ÖVP Spielefeste am Eisteich und auf der Schillingerwiese

Trotz der etwas „feuchten“ Vorbereitungsphase war das Spielfest am naturnahen Erlebnisspielplatz Eisteichweg ein voller Erfolg. Kinder und Erwachsene unterhielten sich prächtig und freuten sich schon auf das nächste Ferien-Spielfest der Moosbrunner Volkspartei auf der Schillingerwiese. Am Erlebnisspielplatz beim Eisteich wurden den Kindern zahlreiche Unterhaltungen - wie eine Mal- und Bastelstation, eine Piratenschatzsuche, BMX-Fahren, Elfmeterschießen und Grillen am Lagerfeuer - geboten. Die so genannten „Steckerlbrote“, Bratkartoffel und Grillwürstel, zubereitet auf dem von **Bürgermeister Gerhard Hauser** bereitgestellten Spezialgriller, schmeckten

nicht nur den Kindern ausgezeichnet. Laut Gemeindeparteiobmann **Vizebürgermeister Ing. Robert Huber** wird diese Veranstaltung zusätzlich zum nun schon traditionellen Kinderspielfest der Moosbrunner Volkspartei auf der Schillingerwiese, das heuer am 25. August stattfand, angeboten und soll zum fixen Bestandteil des Moosbrunner Veranstaltungskalenders werden. Das Fest auf der Schillingerwiese fand bei bestem Wetter statt und die Kinder fanden Spaß und Unterhaltung bei den von der Organisation „Kinderwelt“ aufgebauten Stationen. Highlights waren die Hüpfburg mit Rutsche, die Schminkstation und der „Dula-Express“ von **Alt-Vbgm. Johann Stummer**.



Sowohl das Spielfest am Eisteich zu Beginn der Ferien (Bilder oben) als auch das Spielfest auf der Schillingerwiese zum Ferienende (Bilder unten) brachten tolle Stimmung und viel Spaß für Kinder und auch für Erwachsene.



Seminar "Nein sagen - was für ein Kunststück"

Das dreiteilige Seminar „Nein sagen – was für ein Kunststück“ unter der Leitung von Christina Sommer hat bei 12 Moosbrunnerinnen großen Anklang gefunden. Es wurde aufgezeigt, wie schwer ein NEIN gesagt wird und welcher Gewissenskonflikt damit ausgelöst werden kann. Die Begriffe „Sorgenspinne“ und „Lastenesel“ wurden anhand von Karikaturen, Sprüchen, und praxisnahen Vorkommnissen genau erörtert. Christina Sommer stärkte das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen mit Ihrer warmherzigen, fröhlichen und sehr kompetenten Art.



Radwandertag der ÖVP Moosbrunn mit reger Beteiligung

Am 20 September 2009 fand im Zuge der Mobilitätswoche bei herrlichem Spätsommerwetter unter dem Motto „Radl mit“ der Radausflug der ÖVP Moosbrunn statt.

Mehr als 70 MitbürgerInnen von Jung bis Alt aus Moosbrunn (und Umgebung) folgten der Einladung von ÖVP-Gemeindeparteiobmann **Vbgm. Ing. Robert Huber** und radelten gemeinsam über die gut ausgebauten Feldwege nach Reisenberg. Begleitet wurden die Radfahrer vom altbewährten „Dula-Express“ (rechts im Bild), der wie gewohnt von **Altvize Johann „Dula“ Stummer** zur Verfügung gestellt und sicher gelenkt wurde.

Beim Heurigen **Ernst Hartl** wurde dann gemütlich im Gastgarten bei Speis' und Trank' gerastet und geplaudert, bevor über den gleichen Weg zurück die Heimfahrt angetreten wurde.

Mit dieser Veranstaltung fand nicht nur ein vergnüglicher Nachmittag statt, sondern es wurde



auch gezeigt, wie einfach und schnell man mit einem Fahrrad als umweltfreundliches und gesundheitsförderndes Fortbewegungsmittel auch Ziele außerhalb unserer Gemeinde erreicht.





Moosbrunn - hier lässt's sich leben

volkspartei
moosbrunn